

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1965 – Mercedes Benz 220 SEb Limousine (W111)

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0

Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de



1965 – Mercedes Benz 220 SEb Limousine (W111)



- Attraktives originales Farbschema in hellelfenbein (Farbcode 670) mit Stoff-Interieur in weiß-hellgrau Fischgrät-Muster
- Datenkarte zur Auslieferung vorhanden
- Komfortable Fahreigenschaften dank Automatikgetriebe, das im Jahr 2015 von ZF Friedrichshafen neu in dem Wagen installiert wurde
- Umfassend restauriert, Fahrwerk überholt, Motorraum neuwertig
- Motor typgerecht
- Seit über 20 Jahren gut dokumentiert
- Ein toller alltagstauglicher Klassiker mit Stern, der das Oldtimer-Erlebnis auch für die ganze Familie ermöglicht



Dieses Fahrzeug

Dieser Mercedes Benz 220 SEb als „Heckflossen-Limousine“ wurde laut vorliegender Datenkarte zur Auslieferungsspezifikation 1965 in der Lackierung hellelfenbein (Farbcode 670) gefertigt. Seine stilvolle zeitgenössische Farbe trägt der Wagen auch heute noch. Das hochwertige Interieur ist in Stoff mit Fischgrät-Muster weiß-hellgrau ausgeführt und verleiht dem Wagen eine mondäne elegante Note. Motorseitig handelt es sich um den 2,2 Liter großen Reihen-Sechszylinder mit 120 PS und moderner mechanischer Saugrohr-Einspritzung.



Dieser hervorragende Reisewagen gelangte über Schweden nach Deutschland zurück. Seit den frühen 2000ern war er dann nachweislich über 20 Jahre lang in Berlin zu Hause. Aus dieser Zeit liegen die Zulassungsunterlagen vor. Diverse Rechnungen belegen eine fortlaufende Instandhaltung und Pflege, unter anderem bei einer autorisierten Mercedes Benz Werkstatt in Berlin in den Jahren 2014 und 2017. Im Jahr 2015 wurde von ZF Friedrichshafen ein neues Automatik-Getriebe geliefert und installiert.

Der 220 SEb überzeugt durch eine umfassende Restaurierung sowie durch den guten Erhaltungs- und Pflegezustand. Die Karosserie verfügt über eine sehr gute Substanz. Die vorderen Radhäuser sind durch eine nachträgliche innenliegende Edelstahlverkleidung geschützt. Der Unterboden und das Fahrwerk einschließlich der Vorderachse mit Schemel sind hochwertig überholt. Der Tank und die Auspuffanlage sind neuwertig. Das gilt auch für den optischen Eindruck des Motorraums. Der Motor brilliert mit Laufruhe und das Getriebe schaltet weich. Insgesamt wirkt der Wagen nahezu neuwertig und wie aus einem Guss. Der neu ausgestaffierte Innenraum lädt zu ausgedehnten Ausfahrten oder Reisen ein, die man unbeschwert auch mit einer Familie unternehmen kann.

Eine Mercedes 220 SE Heckflosse mit Sechszylinder-Antrieb ist ein hervorragender Zeitzeuge der aufstrebenden 1960er Jahre. Er vermittelt gediegenes Flair und technische Avantgarde in solider Großserie aus dem Hause Mercedes Benz.

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972

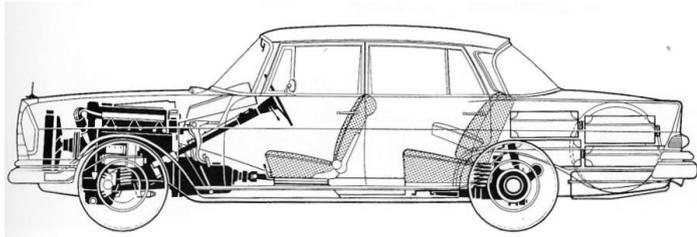




Modellgeschichte

Im August 1959 wurde bei Mercedes Benz ein grundlegend überarbeitetes Pkw-Programm vorgestellt. Unter dem Motto "Die neuen Sechszylinder – Eine Klasse für sich" erschienen die neuen Typen 220 b, 220 Sb und 220 SEb der Baureihe W111 als Nachfolger der bisherigen Sechszylinder 219, 220 S und 220 SE. Die neuen Modelle hatten eine geräumige, elegant gezeichnete Karosserie, deren Merkmal die Heckflossen waren. Dieses charakteristische Design-Element prägte später den Namen für die ganze Modellgeneration als "Heckflossen"-Modelle. Maßstäbe setzte die passive Sicherheit; erstmals wurde in einem Serienfahrzeug das Barényi-Patent der gestaltfesten Fahrgastzelle mit Knautschzonen vorn und hinten realisiert. Im Innenraum erhielten die neuen Typen ein gepolstertes Armaturenbrett mit elastischen, zum Teil versenkt angeordneten Bedienungselementen und ein Lenkrad mit Polsterplatte.

Die Motoren entsprachen im Wesentlichen den Vorgängermodellen, waren aber leicht modifiziert worden. Alle drei Aggregate hatten einen geänderten Ventiltrieb und eine steilere Nockenwelle erhalten. Das Triebwerk des 220 b war nun mit zwei Vergasern bestückt. Der Motor des 220 SEb hatte stattdessen eine mechanische Saugrohreinspritzung von Bosch (Zweistempel-Einspritzpumpe) und eine Leistung von 120 PS.



Das Triebwerk des 220 b war nun mit zwei Vergasern bestückt. Der Motor des 220 SEb hatte stattdessen eine mechanische Saugrohreinspritzung von Bosch (Zweistempel-Einspritzpumpe) und eine Leistung von 120 PS.

Fahrwerk und Bremsanlage stammten ebenfalls von den Vorgängertypen, die Radaufhängung hatte man aber deutlich überarbeitet. Vorn wurde das mit den "Ponton"-Modellen eingeführte Konzept des Fahrschemels beibehalten; Hinten wurde die bewährte Eingelenk-Pendelachse mit einer Ausgleichfeder versehen. An Vorder- und Hinterrädern waren die Stoßdämpfer ganz nach außen verlegt worden, um eine effektivere Schwingungsdämpfung und bessere Zugänglichkeit zu ermöglichen. Die Bremsanlage wurde zweimal modifiziert: Im April 1962 erhielten zunächst die



Typen 220 Sb und 220 SEb Scheibenbremsen an den Vorderrädern. Später bekamen alle drei Modelle eine Zweikreisbremsanlage. Ab April 1961 stand ein vollwertiges Automatikgetriebe zunächst nur für den 220 SEb zur Verfügung, bei dem eine hydraulische Kupplung zum Einsatz kam und einen geringeren Leistungsverlust aufwies.

Im August 1961 wurde mit dem Typ 300 SE ein weiteres Modell der Oberklasse vorgestellt, das der Baureihe W112 zugeordnet war. Optisch und technisch weitgehend dem 220 SEb identisch, wies das Modell jedoch serienmäßig einige Besonderheiten auf: Eine neu entwickelte Servolenkung sowie die erstmals bei Mercedes-Benz verwendete Luftfederung. Außerdem die Zweikreis-Bremsanlage und Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrädern. Der Motor mit 3 Liter Hubraum erreichte eine Leistung von 160 und später 170 PS. Im Sommer 1965 lief die Produktion der 2,2 und 3,0 Liter Typen mit "Heckflossen"-Karosserie (W111/W112) aus.



Daten & Fakten

Baujahr	1965
Stückzahl	66.086 Exemplare als Limousine (W111)
Farbkombination	hellelfenbein (Code 670), Stoff-Interieur weiß-hellgrau Fischgrät
Laufleistung (abgelesen)	60.457 km
Motor	Sechszylinder-Reihenmotor (Typ M127 III), wassergekühlt, eine obenliegende Nockenwelle mit Antrieb über Duplex-Rollenkette, mechanische Saugrohreinspritzung Bosch
Hubraum / Leistung	2.195 ccm, ca. 120 PS bei 4.800 U/Min. (Werksangaben)
Getriebe	Automatik, 4-Gang, Wählhebel am Lenkrad
Bremsen	vorn Scheibenbremsen, hinten Trommeln
Leergewicht	ca. 1.375 kg
Höchstgeschwindigkeit	ca. 165 km/h
Ausstattung	Automatikgetriebe, Weißwandreifen, Radio Becker Europa
Dokumente	deutsche H-Zulassungsdokumente, Mercedes Benz Datenkarte zur Auslieferung, TÜV-Berichte, diverse Rechnungen zu Service- und Instandhaltungsarbeiten



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972





Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland
Preis	EUR 37.900,00 (MwSt. nicht ausweisbar)
Kontakt	Eberhard Thiesen +49 (0) 172 – 459 34 35 Bastian Hubald +49 (0) 170 – 239 31 89

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland

Tel. +49 (0) 40 – 99 99 86 800

info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.